

<p>Quellenübung</p> <p>“Verschiedene Zeitschichten am historischen Ort: Das nationalsozialistische Konzentrationslager Buchenwald (1937-45) und das sowjetische Speziallager Nr. 2 (1945-50)”</p> <p>Prof. Dr. Tanja Penter, Universität Heidelberg</p> <p>Dr. Julia Landau, Dr. Anne-Christine Hamel, Gedenkstätte Buchenwald</p> <p>16./17.01.2025</p>	
---	---

16.01.2025

- | | |
|-----------------|--|
| 12:04h | Ankunft Weimar Hauptbahnhof |
| 12:49h | Bus Nr. 6 zur Gedenkstätte Buchenwald, Ankunft 13:10h |
| 13:15h – 15:00h | Rundgang über das Gelände, kurze Einführung in die Geschichte des Konzentrationslagers Buchenwald / Einführung in die Geschichte des Speziallagers Nr. 2 |
| 15.00h-15:50h | Eigenständiger Besuch der Dauerausstellung „Buchenwald. Ausgrenzung und Gewalt 1937 bis 1945“ |
| 16:00h – 17:00h | Feedback zum Besuch der Dauerausstellung/ Diskussion über die verschiedenen Zeitschichten am Ort |
| 17:24h | Abfahrt mit dem Bus, Ankunft in Weimar Hbf 17:38 |
| 19:00h | Abendessen im Restaurant Loft, Carl-August-Allee 12, 99423 Weimar. Diskussion mit Heidrun Brauer, Begründerin der Initiativgruppe Buchenwald 1945-50 als Tochter eines im Speziallager Inhaftierten und Zeitzeugin für die Diskussionen um die Aufarbeitung der Speziallagergeschichte in den 1990er Jahren und Gedenkstättenmitarbeiter:innen |

17.01.2025

- | | |
|-----------------|---|
| 8:49h | Bus Nr. 6 ab Hbf Weimar zur Gedenkstätte Buchenwald, Ankunft 9:10h |
| 09:15h – 11:30h | Besuch der Speziallagersausstellung, Feedback zur Ausstellung, Diskussion |
| 12:00h – 13:00h | Mittagessen |

13.00h – 14:00h	Stabsbaracke des Speziallagers Nr. 2 - Kennenlernen des neuen Bildungsmaterials „Welche Quellen sprechen? – eine Web-App auf Tablets“ als Einführung in verschiedene Quellengattungen.
14.00h – 15.00h	Abschlussdiskussion
15:24h	Abfahrt mit dem Bus, Ankunft in Weimar Hbf 15:38
15:54h/ 16:13h	Abfahrt Weimar Hauptbahnhof, Ankunft Erfurt Hbf 16:07h/ 16:26h
17:20h	ab Erfurt mit Flixtrain
20:33h	Ankunft in Heidelberg

“Buchenwald” App:

Um das ehemalige Lagergelände eigenständig erschließen zu können, steht Ihnen unsere App „Buchenwald“ in sieben verschiedenen Sprachen mit Informationen, historischen Fotos und Erinnerungsberichten zur Verfügung. Der Download aus dem App-Store oder Play-Store ist kostenlos. Auch die Dauerausstellung „Buchenwald. Ausgrenzung und Gewalt 1937 bis 1945“ können Sie mit der App selber erkunden.

Wir bitten Sie, sich die App bereits im Vorfeld des Besuches auf Ihr Smartphone zu laden und Ihre eigenen Kopfhörer mitzubringen.

ACHTUNG: Leider ist die Buchenwald-App aktuell noch nicht mit der neuesten Android Version 15 (VanillaIceCream) vom 15. Oktober 2024 kompatibel. Eine neue App befindet sich in der Entwicklung. Nutzer von Android 15 weichen bitte zeitweise auf ein Leihgerät aus.

<https://www.buchenwald.de/besuch/multimedia-guide>



Eine weitere Möglichkeit, das Gelände kennenzulernen, bietet ein in einem Projekt gemeinsam mit Geflüchteten neu entwickelter Audio-Walk:

<https://www.buchenwald.de/besuch/multimedia-guide/buchenwald-audiowalk>

